Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeversches Wochenblatt
1845

2 (12.1.1845)

urn:nbn:de:gbv:45:1-359650

Visual Library

Jeversches Wochenblatt.

№ 2. Sonntag, den 12. Januar 1845.

Dienst = Veränderungen.

Se. Königl. Hoheit der Großherzog haben:
den Lehrer Brennecke an der Provinzialschule in Jever auf sein Ansuchen, und ebenfalls den Amtsauditor Freiherrn Grote auf sein Ansuchen des Dienstes entlassen.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

1. Mit Beziehung auf die Regierungsbekanntmachung vom 22. December 1840 wird hiedurch bekannt gemacht, daß die Arzneitaxe für das nächste Jahr, nach geschehener sorgfältiger Revision, neu abgedruckt ist.

Es wird dieselbe sämmtlichen Behörden mitgetheilt, auch den Physicis zur Zufertigung an die Apotheker in ihren resp. Districten übersandt werden, welche sich nach den darin enthaltenen Vorschriften genau zu richten haben.

Gegen Bezahlung der Kosten mit 16 gr. Cour. per Stück, sind Exemplare dieser Taxe in der Registratur der Regierung zu haben.

Oldenburg aus der Regierung, den 20. December 1844.
Mutzenbecher.
Steche.

2. Der Dienstknecht Gerd Janßen Oltmanns aus Cleverns ist durch rechtskräftiges Criminalerkenntniß der Justizcanzlei vom 27. Decbr. 1844 wegen Diebstahls eines Beutels mit 18 doppelten und 2 einfachen Pistolen und einiger Silbermünze zu einer Arbeitshausstrafe von 1 Jahr und 4 Monaten verurtheilt, in Anwendung der Art. 220 und 102 N. B. des Straf-Gesetz = Buchs.

Oldenburg, aus der Justiz=Canzlei, den 31. Decbr. 1844.
Schloifer.
Dannenberg.

3. Nach der Bestimmung Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs wird von dem mit Neujahr 1845 beginnenden Gesetzblatt jedesmal, wie eine Nummer desselben erscheint, jeder Pfarre ein Exemplar zugesandt werden, welches im Gitterkasten affigirt werden, und demnächst als Inventarienstück in der Pfarrregistratur aufbewahrt bleiben soll. Die Prediger werden demnach angewiesen dafür zu sorgen, daß diese Vorschrift gehörig zur Ausführung komme, insbesondere, daß jede Nummer des Gesetzblattes zum ersten Sonntage nach dem Empfange affigirt, erst nach dem zweiten Sonntage wieder abgenommen werde.

Oldenburg, aus dem Consistorium, den 31. Dec. 1844.
Hayen.
Bruch.

4. Die Eingesessenen des hiesigen Amtsdistricts werden zur Vermeidung der im §. 5 der Landesherrlichen Verordnung vom 9. Julius 1830 resp. der Bekanntmachung Großherzoglicher Regierung vom 22. März 1833 verordneten Strafen hiemit aufgefordert, für ihre nicht beständig an der Kette liegenden Hunde die vorgeschriebene Steuer spätestens bis zum 15. Februar d. J. bei den betreffenden Kirchspielsvögten zu erlegen, welche darüber eine Quittung ausstellen, die in Gemäßheit der Regierungsbekanntmachung vom 21. Junius 1844 auf Verlangen zu jeder Zeit vorgezeigt werden muß.

Amt Tettens 1845, Januar 5.
Hümme.
Morell.

Immobil = Verkäufe.

1. In Concurssachen der Creditoren des Stellmachers, Edo Theilen Cordes, zu Jever, ist Termin zum anderweiten Aufsatz des Concursguts auf den

(29.) neun und zwanzigsten Januar k. J.

angesetzt, und wird der Zuschlag jedenfalls ertheilt werden.

Jever, aus dem Landgerichte, 1844. December 20
Tenge.
Geber.

2. In Concurssachen der Gläubiger der Ehefrau des Bäckers Hermann Tammen Gloistein zu Hooksiel, Christine Charlotte geb. Renken, soll das zur Masse gehörige, zu Hooksiel an der Sielstraße unter No. 9 belegene Wohnhaus mit Zubehörungen, am

(30.) dreißigsten Januar 1845

Mittags 12 Uhr im hiesigen Gerichtshause abermals zum Verkauf aufgesetzt werden und wird alsdann auf jeden Fall der Zuschlag ertheilt werden.

Jever, aus dem Landgerichte, 1844. December 28.
Tenge.
Popken.

Convocationen.

1. Nach einem amtlichen Contracte vom 5. Juni 1841 verkauften die Erben des weil. Hausmanns Friedrich Tiarts Seetzen und dessen Wittwe Henriette Margarethe Dorothea geb. Hinrichs zum Sophiengroden, als: 1) der Hausmann Otto Wilhelm Seetzen zu Gottels im Kirchspiel Hohenkirchen, 2) die Sophie Margarethe Jacobine Seetzen, beim Amtseinnehmer Hoffmann zu Berne, 3) die Hausleute Abraham Behrens Drantmann zu Hammshausen im Kirchspiel Tettens und Helmerich Janssen Wilken zu Garms im Kirchspiel Tettens, als Vormünder der minderjährigen Kinder des weil. Friedrich Tiarts Seetzen Namens: a) Otto Daniel, b) Hermine Hilkene Margarethe, c) Ulrike Caroline Betty, d) Friedrich Tiarts und e) Henriette Margarethe Dorothea, 4) der Schuster Mamme Remmers zu Middoge, als Vormund der unehelichen Tochter der weil. Wittw des Friedrich Tiarts Seetzen, Namens Margareth

Landesbibliothek Oldenburg

Henriette Hinrichs, ein zum Nachlasse des F. T. Seetzen gehöriges zu Neugarmssiel, im Kirchspiel Tettens, belegenes Haus nebst Gartengrund und andern Zubehörungen gränzend in Osten an das s. g. alte Tief, in Süden an Folkert Eiben Gerdes Gründe, in Westen an das Tettenser Tief, in Norden an Eggerich Eggerichs Gründe, an den Kaufmann Folkert Eiben Gerdes zu Neugarmssiel für die Summe von 1499 ℛ 71 gr. in Golde.

Auf Ansuchen der Verkäufer werden alle diejenigen, welche an das verkaufte Grundstück irgend einen Anspruch oder eine Forderung zu haben glauben, hierdurch aufgefordert, ihre Rechte am 10. März k. J. anzugeben, bei Strafe des Verlustes. Die Ansprüche und Forderungen, welche in Convocationssachen F. T. Seetzen Erben bereits unter dem 13. März 1843 protestirt sind, sind hier indessen nicht wieder anzugeben, indem Convocanten jene Ansprüche und Forderungen als auch bei der gegenwärtigen Convocation angegeben annehmen zu wollen erklärt haben.

Präclusiv - Bescheid den 13. März k. J.

Jever, aus dem Landgerichte, 1844. Decbr, 9.

Tenge.

Geber.

2. Zufolge Kaufcontracts vom 19. Januar d. J. übertrug der Hausmann Carl Ludwig Heintzen zu Bohnenburgergroden seine, von den Erben des weiland Harm Dirks jun. zu Bohnenburg öffentlich erstandenen Immobilien, als:

1) ein zum Bohnenburgergroden im Kirchspiel Sengwarden belegenes, sub. Nr. 38 des Erdbuchs verzeichnetes Landgut, bestehend aus 48⅔ Matten Landes, sämmtlich an der Nordseite des Hauses belegen, mit Wohnhaus, Scheune, Backhause, Obst- Kohl- und Gemüse - Garten, auch Kirchensitzen und Begräbnißstellen in der Kirche und auf dem Kirchhofe zu Sengwarden, und
2) eine Landstelle bei Hooksiel, bestehend aus 12 Matten Landes im Bohnenburgergroden, und einem Häuslingshause sub Nr. 35 des Kniphäusischen Erdbuchs verzeichnet,

mit allem Zubehör an den Hausmann Friedrich Plagge zu Ulfenburg für die Summe von 5425 ℛ Gold.

Indem nun Obiges hiedurch zur öffentlichen Kunde gebracht wird, werden zugleich alle diejenigen, welche Ansprüche und Forderungen gegen die gedachten Immobilien mit Zubehörungen geltend machen, oder gegen die fragliche Uebertragung protestiren zu können vermeinen, aufgefordert, sich damit in dem, auf den

(20.) zwanzigsten Februar 1845

dazu anberaumten Angabetermine bei Strafe des Ausschlusses und des ewigen Stillschweigens, bezüglich des Käufers, gehörig zu melden.

Wegen der ingrossirten Forderung des Kaufmanns Jaspers in Jever bedarf es indeß keiner Angabe, indem diese auch ohne dieselbe als richtig und profitirt angenommen wird.

Der Präclusiv - Bescheid soll in Nr. 9. der künftigjährigen wöchentlichen Anzeigen publicirt werden.

Kniphausen, aus dem Reichsgräflich Bentinckschen Landgerichte, 1844. December 17.

Bunnies.

Tannen.

Concurs.

Nachdem wider den Maler Johann Hinrich Meyer zu Sengwarden und dessen Kinder, a) Adelheid, b) Lucia, und c) Johann Engelbart Meyer als Erben ihrer Mutter Maria, geb. Heeren, am

(2.) zweiten November d. J.

Schulden halber der Concurs hieselbst erkannt worden ist, so wird solches hiedurch zur öffentlichen Kunde gebracht und werden zur Ausführung des Concurses, der gesetzlichen Vorschrift gemäß, nachstehende Termine angesetzt:

1. Zur Angabe auf den

(22.) zwei und zwanzigsten Januar 1845,

in welchem Termine alle diejenigen, welche an die obgedachten Gemeinschuldner aus irgend einem Grunde Forderungen, Ansprüche oder zur Compensation geeignete Gegenforderungen zu haben vermeinen, solche bei Strafe des Verlustes und ewigen Stillschweigens hieselbst anzugeben und die zur Begründung ihrer Angaben etwa dienenden Beweisthümer ihren Angabe - Recessen, unter der im §. 40 der Concursordnung enthaltenen Verwarnung, anzulegen, auch alsdann einen der hier recipirten Anwälde zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame bei diesem Concurse zu bestellen haben;

2. Zur Liquidation auf den

(15.) fünfzehnten März 1845,

da denn die Gläubiger ihre angegebenen Forderungen, bei gesetzlicher Strafe, völlig klar zu machen haben, in sofern dies nicht schon früher geschehen ist;

3. Zur Anhörung des Prioritäts - Urtheils auf den

(3.) dritten Mai 1845, und

4. Zum öffentlichen Verkaufe des Concursgutes in Mehrings Wittwe zu Sengwarden Wirthshause auf den

(18.) achtzehnten Juni 1845

Nachmittags 3 Uhr.

Kniphausen, den 24. November 1844.

Reichsgräflich Bentinksches Landgericht der Herrschaft Kniphausen.

Bunnies.

Tannen.

Testaments - Eröffnungen.

1. Das beim hiesigen Amte befindliche Notariats-Testament des Hausmanns Hinrich Janßen Janßen zum Sande, soll, da Testator nunmehr zu Wedelfeld bei Neustadt - Gödens verstorben ist, am

(18.) achtzehnten Januar 1845

Vormittags 10 Uhr hieselbst publicirt werden.

Amt Jever 1844, December 30.

v. Heimburg.

Driver.

2. Das vor dem Amte errichtete Testament des Tischlers Jasper Carl Hinrich Oetken aus der Vorstadt Jever soll, nachdem der Testator nunmehr verstorben, am

(18.) achtzehnten Januar d. J.

Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amtsstube publicirt werden.

Amt Jever 1845, Januar 2.

v. Heimburg.

Driver.

Landesbibliothek Oldenburg

Vergantungen.

1. Gerriet Taddiken zu Graffschaft läßt bei seiner Wohnung daselbst, am Mittwochen den
(22.) zwei und zwanzigsten Januar d. J.
Nachmittags 1 Uhr anfangend:
eine Parthei birken Brennholz, langes ellern und birken Schließ- und Richelholz, Sträucher u. dgl.
öffentlich auf 1 Jahr Zahlungsfrist, meistbietend verganten; auch werden mehrere Tausend junge ellern Pflanzlinge mit verkauft, wozu Käufer hiemittelst eingeladen werden.
Sillenstede 1845, Januar 8.

2. Am 14. und 15. Januar 1845 sollen in den Siebetshauser Hölzungen:
1000 bis 1200 Eichen, Buchen, Ellern, Birken, und Fuhren auf dem Stamm, und 200 bis 300 Fuder Brennholz und unterdrücktes Fuhrenholz, letzteres besonders gut zu Schließholz und Latten geeignet,
öffentlich meistbietend auf 1jährige Zahlungsfrist, verkauft werden.
Kaufliebhaber wollen sich an den bemerkten Tagen des Morgens 9 Uhr im Wirthshause zu Siebetshaus versammeln.
Jever 1844. December 26.
v. Cölln.

3. Am Sonnabend den (18.) achtzehnten d. M. des Nachmittags 2 Uhr, sollen bei der Prinzengraft
mehrere Bülten Düngererde
verkauft werden. Die Erde kann dort einige Monate liegen bleiben.
Jever 1845, Januar 9.
Der Kirchspielsvogt
C. J. L. Dirks.

Verpachtung.

1. Menke Abken, zu Middoge, will sein zu Middoge belegenes, mit Erbpacht-Kruggerechtigkeit versehenes und von dem Wirth L. E. Eden jetzt bewohntes Haus nebst Brauerei-Geräthschaften und Zubehörungen, am
(16) sechszehnten Januar d. J.
Abends 5 Uhr in H. N. Christians Gasthause, zu Tettens, vom 1. Mai 1845 an, auf ein oder mehrere Jahre durch den Unterzeichneten öffentlich verheuern lassen.
Tettens 1845, Januar 2.
Rehmstedt.

2. Die der Frau Hofapothekerin Dannenberg gehörigen 6 Matten, am alten Schützenfeldswege belegen, sollen am
(22.) zwei und zwanzigsten Januar d. J.
Nachmittags 5 Uhr in des Herrn Göcke M. Remmers Hause hieselbst auf 2 Jahre verpachtet werden.
Jever. Heinen.

3. Die Erben des weiland Schiffers Johann Tohulz und weil. Wittwe, wollen das ihnen zugehörende, zu Hooksiel belegene und zu 2 Wohnungen eingerichtete Häuslingshaus nebst Garten zum Antritt auf Mai 1845 in des Gastwirths Eduard Martens zu Hooksiel Behausung, am Mittwochen den
(22.) zwei und zwanzigsten d. M.
Nachmittags 1 Uhr öffentlich verheuern, wozu Liebhaber eingeladen werden.
Kniphausen 1845, Januar 4.
F. A. Ziegfeld, m. n.

4. Der Vormund, Harm Janßen Schönbohm, ist Willens, daß seinen Pupillen gehörende Häuslingshaus, bestehend aus 2 Wohnungen, auf dem Osterdeiche im Kirchspiele Tettens belegen, am
(23.) drei und zwanzigsten Januar d. J.
in Edo Boiken Wirthshause öffentlich zu verheuern.
Struckerei, den 6. Januar 1845.

5. In Auftrag des Herrn Cämmerers Hollmann hies. werde ich folgende Landstücke, als:
7 Grase hinter Mooseshütte belegen,
4 Matten daselbst,
4 Matten daselbst,
am (25.) fünf und zwanzigsten Januar d. J. Nachmittags 5 Uhr in des Herrn G. M. Remmers Hause, nach den alsdann vorzulegenden Bedingungen verpachten.
Jever 1845.
Heinen.

Notificationen.

1. Für die Spinnschule in der hiesigen Industrie-Anstalt wird eine tüchtige Lehrerin gesucht. Wer Lust und Geschick dazu hat, melde sich bald bei
Pastor Schmedes.
Jever Jan. 3. 1845.

2. Daß ich meine Apotheke und Wohnhaus am ersten Januar 1845 dem Herrn Apotheker W. Antoni käuflich übertragen habe, bringe ich hiemit zur Kenntniß eines geehrten Publicums.
Indem ich nun für das mir gewährte Vertrauen herzlich danke, bitte ich: dasselbe auf meinen Herrn Nachfolger zu übertragen.
Fedderwarden, den 5. Januar 1845.
G. E. W. Brandes.

3. Auf obige Anzeige mich beziehend, empfehle ich meine Apotheke dem betheiligten Publico bestens.
Fedderwarden, den 2. Januar 1845.
W. Antoni.

4. Alle welche an den Nachlaß des weil. Dirk Frerich Peters, zu Altgarmssiel, zu fordern haben, ersuche ich ihre specificirten Rechnungen, spätestens gegen den 15. Januar dieses Jahres mir einzusenden; diejenigen aber, welche an den gedachten Nachlaß schulden, werden gleichfalls aufgefordert, ihre Schuld vor dem 15. Januar d. J. an mich zu entrichten. Die unbedeutende Masse, soll, soweit dieselbe reicht, alsdann darnach prorata vertheilt werden und haben die Creditoren, welche sich in der gesetzten Zeit nicht melden, es sich selbst beizumessen, wenn sie demnächst leer ausgehen.
Tettens 1845. Januar 2.
Rehmstedt, m. n.

5. Ungefähr 300,000 Steine in verschiedenen Sorten als: gewöhnlich rothe, hartgebrannte, bleiche, Groop und Püttsteine hiesiger Ziegeley, werden Umstände halber und um zu räumen ganz billig abgegeben.
Man wende sich gefälligst an
H. J. Lubinus.
Hooksiel, Januar 1. 1845.

Landesbibliothek Oldenburg

Preußische Renten = Versicherungs-Anstalt.

Indem ich hiermit zur Anzeige bringe, das die Jahresgesellschaft 1845 vom 1. Januar d. J. an als eröffnet zu betrachten ist, und Einlagen zu derselben von da an bei mir gemacht werden können, bemerke ich zugleich zur Nachricht der bei meiner Agentur betheiligten Interessenten der Anstalt, daß ich bereit bin von heute an bis ult. Februar d. J. die Coupons einzulösen.

Wegen der Lebens=Atteste verweise ich auf §. 27 der Statuten.

Jever 1845, Januar 12.

Heinen, Agent.

7. Ich habe für die Erben des Cantors Minssen 800 Reichsthaler zu belegen.

H. G. Ehrentraut.

8. Ein junger Mensch von gutem Betragen der Lust hat die Bäckerprofession zu erlernen kann Ostern oder Mai 1845 bei mir angestellt werden

Jever. Nusser.

9. Unterzeichneter will von seinem beim Kirchdorfe Fedderwarden belegenen Landgute, Pett genannt, die Behausung mit Obst= und Gemüsegärten ohne Land, oder auch mit Land bis zu 10 Matten, Mai 1845 anzutreten, auf einige Jahre unter der Hand verheuern und wollen Heuerlustige sich bei ihm einfinden.

Connhausen 1845, Januar 1.

M. T. Peters.

10. Das Haus an der Blauenstraße welches jetzt von mir selbst bewohnt wird, will ich auf den 1. Mai 1845 unter der Hand verpachten, wozu sich Liebhaber gefälligst bei mir einfinden wollen.

Jever 1845, Januar 9.

G. M. Remmers.

11. Das von dem Auctionsgevollmächtigten Herrn v. Cölln bewohnte Haus an der Wasserpfortstraße und eine Wohnung auf dem Mönchwarfe hieselbst, habe ich Mai 1845 anzutreten, in Commission zu verheuern.

Jever 1845, Januar 8.

B. H. Siebels.

12. **Eine schöne tapezirte Stube nebst Schlafstube mit oder ohne Möbeln an einer der lebhaftesten Straßen hierselbst ist für eine einzelne Person zu vermiethen. Auch kann auf Verlangen Beköstigung dabei verabreicht werden. Ein Näheres im hiesigen Int.=Comtoir.**

13. Diejenigen, welche an den weiland Dude Harms Antons, zu Sillenstede, rechemäßige Forderungen haben, werden ersucht, ihre Rechnungen vor dem 26. Januar d. J. bei dem Unterzeichneten einzubringen. Zugleich werden diejenigen, welche daran schulden, ersucht, in derselben Zeit Zahlung zu leisten, widrigenfalls sie Kosten zu gewärtigen haben.

Sillenstede 1845.

F. D. Fimmen.

14. Trippen mit Pelz, bei Edz. Wolff, an der Neuenstraße in Jever.

15. Diejenigen Erbpächtern, welche im verflossenen Herbste (10. November 1843) den Canon hatten zahlen müssen, dient zur Nachricht, daß an die Stelle des bisherigen Bevollmächtigten, Herrn Bürgermeister Jürgens, der Herr Auctionsverwalter Misch ernannt worden, und daß also für die Zukunft an diesen die Zahlung zu leisten ist.

Jever, den 4. Januar 1845.

Scheer, I.

16. **Frische Sardellen, Cappern, feine Prov.=Oel, düsseldorfer Senf in Flaschen, feine ital. Dampf=Chocolade, kleine dito mit Bildern, Citronen und Pfeffermünz=Boltjes, bei**

L. Remmers.

17. Alle diejenigen so an den abwesenden Herrn Fried. Bernhd. Cordes rechtliche Forderungen haben bitte ich um bald gefällige Einsendung der Rechnungen, auch wollen die so demselben, für erhaltene Steine Kalk ꝛc. schulden die Zahlung an mich recht bald verfügen.

Hooksiel Januar 1. 1845.

H. J. Lubinus.

18. Ich habe einige Landgüter in der Größe von 50 bis 100 Matten Landes, guter Bonität, in hiesiger Gegend belegen, in Auftrag zu verkaufen. Hierauf Reflectirende wollen sich gefälligst an mich wenden.

Jever 1845, Januar 9.

J. H. Carstens.

19. Die Ehefrau des Häuslings Hinrich Dirks, Almuth Margaretha, geb. Behrens, zu Addernhausen, beabsichtigt das ihr zugehörige, zu Addernhausen belegene Häuslingshaus nebst Gartengrund, welches Immobile von Hajo Eucken Null Ehefrau herrührt, unter der Hand zu verkaufen, und wollen Kaufliebhaber sich baldigst an den Unterzeichneten wenden.

Jever 1845 Jan. 2.

G. L. Thiems.

20. Ein Knecht der Grobbrod zu backen versteht und andere häusliche Arbeiten verrichten kann, kann auf Mai eine Stelle nachgewiesen werden; durch die Expedition dieses Blattes.

21. Es werden noch einige Mitleser zur Modenzeitung und Bürgerfreund gesucht, von

J. D. Grosse, Wwe., an der Schlachtstraße.

22. Eine Lohkupe und eine Kalkkupe auf dem hiesigen Gärberhofe, welche zur Concursmasse des Sattlers Schlosser gehören, sollen unter der Hand verkauft werden.

Käufer wollen sich an den unterzeichneten Curator der Masse wenden.

Jever Dcbr. 1844.

Bruns.

23. Im August vorigen Jahres ging auf dem Fahrwege von Schenum nach Jever ein schwarz seidener Regenschirm, am 27. December auf dem Fahrwege von Waddewarden nach Cleverns ein neuer aus Wolle gearbeiteter Pantoffel verloren; wer diese Gegenstände gefunden, wolle sie gegen ein angemessenes Trinkgeld abgeben an das Int. Comtoir in Jever.

24 Ich wünsche auf Mai d. J. einen Burschen in die Lehre zu nehmen. H. G. Heeren,

Schneidermeister in Wiefels

—Hiezu eine Beilage.—

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage zu № 2. 1845.

Notificationen.

1. Da der Wirth H. Meyer und dessen Ehefrau von ihrer Krankheit so weit wieder hergestellt sind, daß die Versammlung einer größeren Gesellschaft im Clublocale keine Störung verursachen wird, so wird dieses den Herren Mitgliedern des Schützen-Vereins mit dem Ersuchen bekannt gemacht, sich heute Sonntag den 12. d. M. zahlreich im Club einzufinden.

2. Um Neujahr ist mir ein glatthaariger, braungefleckter, coupirter Hühnerhund entlaufen. Ich verspreche demjenigen, der mir denselben zurückbringt, und dem, der mir von dem jetzigen Aufenthalte des Hundes Nachricht giebt, eine Belohnung.

Sande. C. Jaspers.

3. Von dem Vermögen der minderjährigen Kinder des weil. Dr. phil. Tiarks hieselbst habe ich 1000 ℛ Gold in Auftrag zinslich zu belegen.

Jever 1844.

Vogts.

4. In der Leihbibliothek von J. F. Trendtel sind wieder aufgenommen:

W. G. Ainsworth, Geheimnisse von London 16 Hefte in 3 Bde. geb.,
Th. Hork, Marwell. 4 Th. in 2 Bde.,
Jakob van der Nees, von der Verfasserin von Godwie-Castle. 3 Bde.
J. Chownitz, Geheimnisse von Wien. 2 Bde.,

Lesegeld per Woche 6 Grot.

5. Die von Reent Bluhm bewohnte Häuslingsstelle im Westrumer Loge, welche mit reichlich Gartengrund versehen und für eine Kuh Futter geerndtet werden kann, ist noch auf Mai 1845 anzutreten, zu verheuern.

Herzhausen. J. D. Hinrichs, Wittwe.

6. Für eine Handlung und Wirthschaft auf dem Lande wird auf kommende Ostern oder May ein Gehülfe gesucht. Das Int. Comtoir giebt nähere Nachricht.

7. Ich wünsche 2 Knaben oder Mädchen in Kost und Pflege zu nehmen. Krüger,
auf der Schlachtbleiche in Jever.

8. Bittere Gesundheits-Chocolade, so wie feine Vanille-Chocolade, bei

H. A. Thümmel.

Jever 1845, Januar 9.

9. Für wl. Dr. phyl, Tiarks Kinder Vermögenscurator, Herrn J. Fr. Jaspers, hieselbst habe ich 1850 ℛ Gold, zinslich zu belegen.

Jever 1845 Jan. 2.

B. H. Siebels.

10. Einige Knaben und Mädchen wünsche ich gegen billige Vergütung Ostern in Kost und Pflege zu nehmen.

Casper Tiarks Wittwe.

11. Der neue

Historien-Kalender auf das Jahr Christi 1845,

worin Sonn- Fest- Buß und Markttage Gerichtsferien, Sessions- und Gerichtstage, Katholische Festtage und Kirchenpatrone, Israelitische Fest- und Fasttage, so wie Fluth und Ebbe, Sonnen- und Mondfinsternisse, Sonnenauf- und Untergang nebst Tag- und Nachtlänge im Anfang eines jeden Monats verzeichnet stehen, enthält außer dem gewöhnlichen Kalender und Witterungskalender, der in soweit muthmaßliche Berechnungen hinreichen, jedem Monate des Jahres beigedruckt steht, noch:

Historische Notizen.

Jeverlands Geschichte unter Graf Johann XVI. Regierung.

Mannigfaltiges.

Das Zahnschmerzen.
Das Signalement.
Ein Bauer mit einem Hering auf einem Jahrmarkte.
Der französische Grenadier bei Roßbach.
Doppelte Virtuosität.
Die Fürbitte.
Theoderich Abt des Michaelkloster zu Hildesheim.
Das Wunder.
Der Herr ist an diesem Orte.
Sonderbare Hinrichtung eines Hahns zu Basel.
Eine merkwürdige Todesanzeige.
Die Hundepolizei in Brüssel.
Der Kaiser von China in Wien.

Auszug aus der Stempelpapier-Verordnung.
Postenlauf in der Herrschaft Jever.

Verzeichniß auswärtiger Jahrmärkte und einiger Messen welche nicht im eigentlichen Kalender mit abgedruckt stehen, ist in allen Buchladen für 4 gr. und bei mir a Dutzen zu 30 gr. Cour. gegen baare Zahlung zu haben.

Jever. Mettcker.

12. Schwarzwalder und halbkastige Wand-Uhren bei

W. Schwarzenbach, Uhrmacher in Jever.

13. Für weil. Heero Habben Kinder habe ich 400 ℛ Gold zinslich zu belegen.

Jever 1844. Vogts.

14. Ich wünsche Ostern oder Mai d. J. einen Lehrling zu meiner Profession.

Jever. C. Hagenau,
Böttchermeister.

15. Ich wünsche auf Ostern oder Mai einen Lehrling in meiner Bäckerei anzustellen.

H. T. Janssen,
Bäckeramtsmeister in Jever.

16. Auf nächsten Maitag habe ich noch einige hieselbst belegene Häuser, auch zwei Gärten auf der Südergast, zu verheuern.

Jever am 2 Jan. 1845.

Ziegfeld.

Landesbibliothek Oldenburg

17. Bei Buchdrucker Mettcker in Jever ist zu haben:

Beiträge zur Geschichte der Stadt Jever.

Die älteste Urkunde ihrer Stadt-Gerechtigkeit.

Herausgegeben von Chr. Fr. Strackerjan.

Preis: **48** gr.

18. 550 ℛ Gold Westrumer Armen-Capital habe ich zinslich zu belegen.
Jever, den 17. September 1844.
Vogts.

19. Ein junges Mädchen, welches die besten Zeugniße beibringen kann, wünscht auf nächsten Mai als Demoiselle oder in einem Laden eine Anstellung. Nähere Auskunft ertheilt die Expedition d. Blattes.

20 Unterzeichneter hat einen selbstgemachten Schraubestock für Schlösser pl. m. 75 Pfund schwer, woran die beiden s. g. Mäuler von reinem Stahl angefertigt sind, käuflich abzustehen.
Hooksiel den 1 Jan 1845.
J. G. Wilamovius.

21. Von dem Vermögen der minderjährigen Kinder des wl. Dr. phyl. Tiarks hieselbst habe ich 150 ℛ Gold in Auftrag zinslich zu belegen.
Jever 1845. Jan 2.
B. H. Siebels.

22. Zwei Gehülfen, wovon der eine ein geübter Drucker sein muß, wünsche ich in Arbeit zu nehmen.
Hooksiel, den 1. Januar 1845.
C. L. Bleßmann,
Drucker und Schönfärber.

23. Für ein lebhaftes Colonialgeschäft wird auf nächste Ostern ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehener Lehrling gesucht. Das Jev. Int. Comtoir ertheilt nähere Auskunft.

24. Ich wünsche einen Lehrling in meiner Manufactur-Waaren Handlung gleich oder Ostern, anzustellen; darauf Reflectirende belieben sich bei mir zu melden. Neustadtgödens den 30. Decemb. 1845.
F. J. Schmidt.

25. Ich wünsche Ostern d. J. einen Lehrling zu meiner Profession. Neustadtgödens.
Behrend Gerdes, Maler.

26. Von dem Vermögen des blödsinnigen Fr. Eils habe ich 400 ℛ Gold in Auftrag zinslich zu belegen. Jever 1845 Jan. 2.
B. H. Siebels.

27. Es kann sogleich ein Schumachergeselle bei mir Arbeit erhalten. Ich verspreche gute Arbeit und guten Lohn. J. H. Gerken,
Schumachermeister zum Sander-OsterGroden.

28. Ein geübter Schneidergeselle kann auf längere Zeit Arbeit erhalten bei Wittwe Callström zu St. Joost.

29. Ein mit den besten Zeugnissen versehener Gehülfe, welcher bereits fünf Jahre in einem Manufactur verbunden mit einem en gros Geschäfte servirte, wünscht um Ostern 1845 eine Condition.
Der Organist Bruns in Neustadtgödens wird auf schriftliche Anfragen gerne nähere Auskunft ertheilen.

30. Von weil. Dr. phyl. Tiarks Kinder Vermögen habe ich 750 ℛ Gold in Auftrag zinslich zu belegen.
Jever 1845 Jan. 2.
B. H. Siebels.

31. Die beiden Wohnungen bei der Kamppütte mit dahinter belegenen Gärten wünsche ich Mai anzutreten zu vermiethen. Jever. G. Dirks Wittwe.

32. Am 26. Decemb. ist auf dem Eise eine dunkelblaue Jacke zwischen Nadorst und Jever verloren. Dem Wiederbringer eine Belohnung.
Hooksiel. Johann Ihnen.

33. Frankfurter Bratwürste so eben pr. Post empfangen, empfiehlt als etwas schönes.
A. Drost

34. In dem von mir bewohnten Hause wünsche ich auf Mai d. J. eine Stube, an eine einzelne Person zu vermiethen. Jever. Wittwe Solaro.

Gesangbücher mit grober Schrift

in Leder gebunden sind bei mir, bei Dutzenden und einzeln, a Stück für **36** Grot Courant zu haben, welches ich den Special-Armen-Inspectionen zur gefälligen Berücksichtigung hierdurch anzeige. C. Flitz, Buchbinder,
Jever, **1844**. an der St. Annenstraße.

36. 2400 ℛ Fürstliche Legatgelder sind gegen März d. J. zu belegen.
Man wolle sich deshalb an den Rechnungssteller Ziegfeld in Jever wenden.

Mit dem heutigen Wochenblatte wird ausgegeben **№ 2** der „jeverländischen Nachrichten" enthaltend:

1) Die Partheien.
2) Zur Beherzigung.
3) Stadtrathswahl.
4) Berechnung über die Einnahme und Ausgabe der Mädchenschule zu Jever.
5) Rüge.
6) Rechtfertigung.
7) Sparkassen.
8) Unpartheiische Bürgermeister-Wahl.
9) Gedankenspahn.
10) Nachtrag zu der in der vorigen Nummer enthaltenen Liste der Wähler und Wählbaren zum Stadtrathe in Jever.

Landesbibliothek Oldenburg